



ORDNUNG, DIE BLEIBT

Vier Schritte zu deinem Wunsch-Zuhause

Ein klarer Weg zu Übersicht, Ruhe und einer Grundordnung, die bleibt.

Ivo Zimmermann
Aufräumcoach für nachhaltige Ordnung

INHALT

EINLEITUNG

SO ARBEITEST DU MIT DIESEM LEITFADEN

DIE VIER SCHRITTE ZU DEINER GRUNDORDNUNG

SCHRITT 1: DIE VISION

SCHRITT 2: AUSRÄUMEN UND AUSSORTIEREN

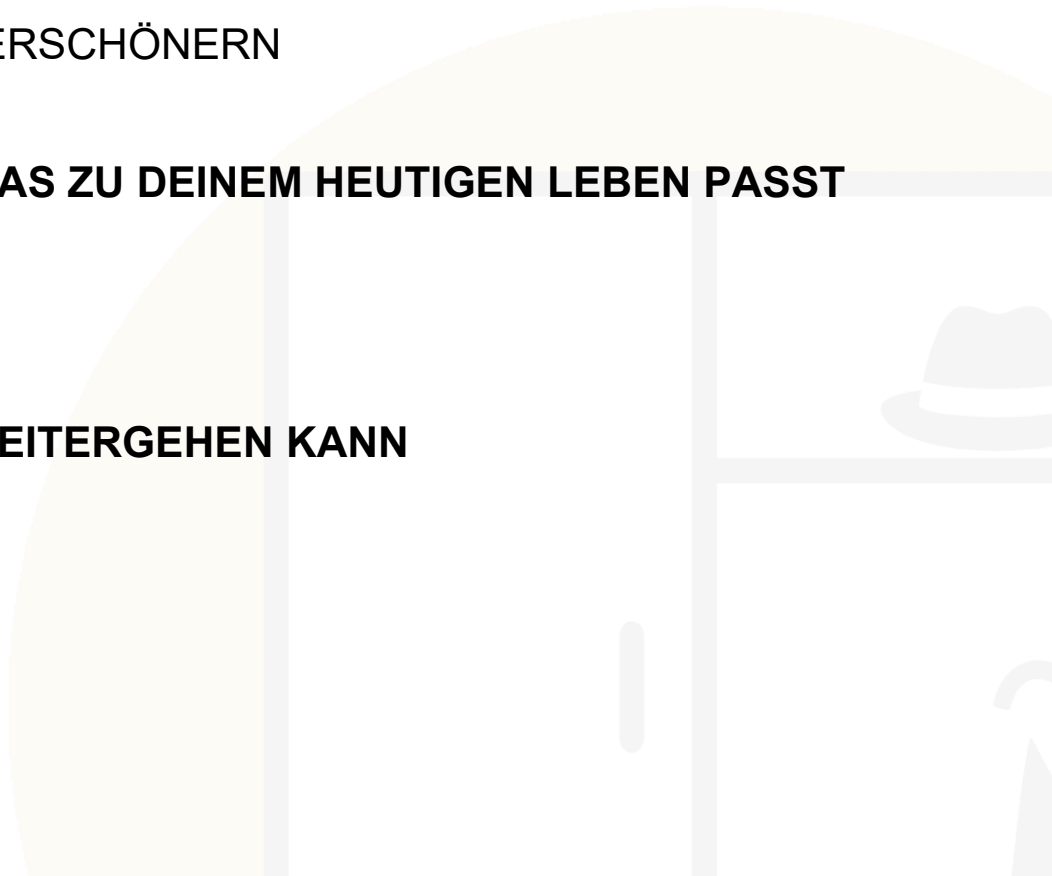
SCHRITT 3: SINNVOLL EINRÄUMEN

SCHRITT 4: VERSCHÖNERN

EIN ZUHAUSE, DAS ZU DEINEM HEUTIGEN LEBEN PASST

ÜBER MICH

WIE ES JETZT WEITERGEHEN KANN



EINLEITUNG

Viele Menschen glauben, sie hätten ein Aufräumproblem.
In Wahrheit haben sie ein Ordnungsproblem.

Sie räumen auf, sortieren aus, räumen wieder ein – und trotzdem kehrt die Unordnung zurück.

Warum?

Weil eine klare Grundordnung fehlt.

Eine Grundordnung bedeutet zwei Dinge.

1. In deinem Zuhause sind nur noch Dinge, die zu deinem jetzigen Leben passen. Dinge, die dir Freude machen, die du brauchst und die heute einen Platz in deinem Alltag haben.
2. Jedes Ding hat einen festen Platz. Nicht irgendwo, sondern möglichst dort, wo du es tatsächlich benutzt. Schlüssel beim Eingang. Papiere gesammelt an einem Ort. Küchenutensilien nach Funktion sortiert. Die Lesebrille dort, wo du wirklich liest.

Dieser Leitfaden zeigt dir einen bewährten, logischen Weg in vier Schritten auf, wie du in deinem Zuhause genau diese Grundordnung schaffen kannst.

Ist sie einmal erreicht, ist Aufräumen kein lebenslanges Dauerprojekt mehr – und Ordnung wird zu einem stabilen Zustand, der bestehen bleibt.

SO ARBEITEST DU MIT DIESEM LEITFADEN

Dieser Leitfaden begleitet dich Schritt für Schritt auf dem Weg zu einer Grundordnung, die zu deinem heutigen Leben passt. Er ist kein Schnellrezept und keine Sammlung von Aufräumtricks, sondern eine klare, logische Orientierung durch einen Prozess, der nachhaltig wirkt.

Dieser Leitfaden will dir nicht zeigen, wie man „richtig aufräumt“.

Er hilft dir, eine neue Beziehung zu deinem Zuhause zu entwickeln – eine, die trägt.

Du gehst dabei nicht Raum für Raum vor, sondern nach Kategorien. So wird sichtbar, was wirklich da ist, was du brauchst und was dich heute noch unterstützt. Jede Entscheidung baut auf der vorherigen auf und führt dich Schritt für Schritt zu mehr Klarheit, Ruhe und Übersicht.

Nimm dir Zeit für diesen Prozess. Es geht nicht darum, möglichst schnell fertig zu werden, sondern darum, bewusst Entscheidungen zu treffen, die langfristig stimmig sind. Du kannst den Leitfaden in deinem eigenen Tempo umsetzen und ihn jederzeit wieder zur Hand nehmen, wenn du Orientierung brauchst.

DIE VIER SCHRITTE ZU DEINER GRUNDORDNUNG

SCHRITT 1: DIE VISION

DEIN ZUHAUSE ALS UNTERSTÜTZENDER ORT

Bevor du beginnst auszuräumen oder Entscheidungen zu treffen, brauchst du Orientierung.

Denn ohne eine klare Ausrichtung wird Aufräumen schnell anstrengend und beliebig. Du versuchst, Dinge auszusortieren, ohne wirklich zu wissen, was du willst.

Deshalb beginnt dieser Prozess nicht bei den Dingen, sondern bei dir.

Wenn du nicht weisst, wie du wohnen möchtest, wird jede Entscheidung mühsam, weil du keine klaren Kriterien hast.

Darum nimm dir einen Moment Zeit. Hol dir etwas zum Schreiben. Setz dich hin. Atme durch.

Und stelle dir diese Fragen:

- Wie soll sich mein Zuhause anfühlen, wenn ich zur Tür hereinkomme?
- Welche Qualitäten wünsche ich mir für mein Zuhause insgesamt und für die einzelnen Räume (z. B. ruhig, leicht, übersichtlich, lebendig)?
- Was möchte ich in meinem Zuhause wieder oder endlich tun können?
- Wie sollen die einzelnen Räume aussehen?
- Welche Räume kosten mich heute am meisten Energie – und wie wünsche ich sie mir stattdessen?
- Was soll sich durch mehr Ordnung konkret in meinem Alltag verbessern?
- Warum ist es mir wichtig, gerade jetzt etwas zu verändern?

Schreibe deine Antworten auf.

Falls dir das Wort „Vision“ zu gross oder zu abstrakt erscheint:

Du musst dafür nicht besonders visionär sein. Stell dir deine Vision einfach als eine Wunschliste vor. Was wünschst du dir für dein Zuhause? Was hättest du gerne mehr – und wovon weniger? Welche Dinge würden deinen Alltag leichter, ruhiger oder angenehmer machen?

Deine Antworten werden dein innerer Kompass sein. Sie helfen dir später, klare und stimmige Entscheidungen zu treffen.

SCHRITT 2: AUSRÄUMEN UND AUSSORTIEREN

DIE REALITÄT SICHTBAR MACHEN

Du räumst nicht Raum für Raum auf, sondern nach Kategorien.

Gleiches kommt zu Gleichem.

Der Grund dafür ist einfach – und entscheidend:

Solange Dinge verteilt in verschiedenen Räumen liegen, bleibt dein Bild unvollständig. Du weisst nicht genau, was du hast, wie viel davon existiert und in welchem Zustand es ist. Entscheidungen fühlen sich dann unsicher oder zäh an, weil dir die Übersicht fehlt.

Erst wenn du von einer Kategorie alles zusammen siehst, entsteht eine echte Entscheidungsgrundlage. In diesem Moment wird sichtbar, was wirklich da ist – und was davon noch zu deinem heutigen Leben passt.

Sobald du zum Beispiel alle Putzmittel an einem Ort zusammen hast, wird die Realität sichtbar. Du erkennst auf einen Blick, was du nutzt, was doppelt vorhanden ist und was keine Funktion mehr erfüllt. Genau dann kannst du sinnvolle Entscheidungen treffen – ruhig, klar, logisch und ohne Druck.

Für eine nachhaltige Grundordnung gehst du die Kategorien in einer klaren Reihenfolge durch:

1. Kleidung
2. Bücher
3. Papiere
4. Komono (alles andere, ausser Küche)
5. Küche
6. Emotionales (Sentimentals)

Gehe jeden Gegenstand einzeln durch und frage dich:

- Brauche ich das wirklich?
- Passt es zu meiner Vision?
- Würde ich mich heute wieder dafür entscheiden?
- Unterstützt mich dieser Gegenstand in meinem heutigen Alltag?
- Benutze ich ihn tatsächlich – oder behalte ich ihn nur aus Gewohnheit?
- Fühlt es sich stimmig an, ihn weiterhin in meinem Zuhause zu haben?

Auf diese Weise wird Aussortieren kein Kraftakt und kein innerer Kampf. Klarheit entsteht nicht durch Wegwerfen, sondern durch Sichtbarkeit und bewusste Entscheidungen. Genau so entsteht eine Grundordnung, die trägt – und bleibt.

SCHRITT 3: SINNVOLLES EINRÄUMEN

ORDNUNG, DIE SICH SELBST HÄLT

Nach dem Aussortieren erhält jetzt alles seinen festen Ort.

Die Grundprinzipien bleiben bewusst einfach:

1. Alles hat seinen Platz
2. Gleiches kommt zu Gleichem
3. Wenn möglich dort einräumen, wo es benutzt wird. Gleichzeitig gilt: Wenn das räumlich nicht möglich ist, ist das völlig in Ordnung. Es muss nicht alles handgriffsbereit sein. Entscheidend ist, dass Gleiches mit Gleichem zusammen ist, dass du weißt, wo sich etwas befindet, und dass es übersichtlich und stimmig eingeräumt ist.

Warum die obigen drei Punkte so wirkungsvoll sind, zeigt sich sehr schnell im Alltag:

- Du weißt jederzeit, wo du etwas findest. Du musst nichts mehr suchen. Das spart Zeit, schont deine Nerven und bringt spürbar mehr Ruhe und Freude in deinen Alltag.
- Nach dem Benutzen weißt du sofort, wo etwas hingehört, du musst nicht mehr überlegen. Nichts bleibt liegen, weil der Platz klar definiert ist und genügend Raum vorhanden ist.
- Du sparst Geld. Weil du genau weißt, was du hast und wovon wie viel. Unnötige Doppelkäufe fallen weg – das gilt für Alltagsgegenstände genauso wie für Lebensmittel.
- **Und der wichtigste, entscheidende Punkt: Wenn du Dinge immer dorthin zurücklegst, wo sie hingehören, entsteht gar keine neue Unordnung mehr. Genau das ist der Schlüssel zu einer Grundordnung, die bleibt.**

Ordnung wird dadurch kein zusätzlicher Aufwand mehr, sondern ein selbstverständlicher Ablauf und ein stabiler Zustand, der dich im Alltag unterstützt.

SCHRITT 4: VERSCHÖNERN

ORDNUNG EMOTIONAL VERANKERN

Dein Zuhause vollständig an dein heutiges Leben anpassen.

In diesem letzten Schritt vergleichst du dein aktuelles Zuhause nochmals bewusst mit deiner Vision. Du schaust klar und nüchtern hin: Ist das, was jetzt entstanden ist, wirklich so umgesetzt, wie du es dir am Anfang gewünscht hast? Oder fehlen noch einzelne Elemente, damit dein Zuhause dein heutiges Leben vollständig widerspiegelt?

Und erst hier wird aus Ordnung dein Zuhause.

Dieser Schritt ist genauso wichtig wie die vorherigen. Erst hier wird der Prozess abgeschlossen. Gleichzeitig ist es oft der schönste und kreativste Teil des Aufräumens, weil du nicht mehr reduzieren oder neu ordnen musst, sondern gezielt gestalten und ergänzen darfst.

Jetzt geht es darum, deine Vision ernst zu nehmen und zu prüfen, was es noch braucht, damit sie wirklich erfüllt ist. Nicht aus einem Gefühl des Mangels heraus, sondern aus Klarheit darüber, wie du heute leben möchtest.

Wenn du dir zum Beispiel einen helleren Raum gewünscht hast, stellt sich die Frage: Braucht es zusätzliche Lichtquellen oder eine andere Platzierung der Lampen?

Wenn du es wärmer, bunter oder lebendiger haben möchtest:
Erreichen Vorhänge, Bilder oder Grünpflanzen vielleicht genau diese Wirkung?

Oder wünschst du dir mehr Ruhe und Weite:
Schafft zusätzliche freie Fläche genau das, was dir wichtig ist?

In diesem Schritt ergänzt du gezielt das, was noch fehlt, damit alle Aspekte deiner Vision umgesetzt werden können. So entsteht nicht nur Ordnung, sondern ein Zuhause, das dich im Alltag unterstützt, dich erfreut und zu deinem heutigen Leben passt.

Ordnung wird dadurch nicht nur funktional, sondern persönlich. Dein Zuhause ist nicht einfach aufgeräumt, sondern bewusst gestaltet – und fühlt sich deshalb stimmig an.

EIN ZUHAUSE, DAS ZU DEINEM HEUTIGEN LEBEN PASST

Grundordnung entsteht, wenn du weißt, wie du leben möchtest.

Wenn du bewusst auswählst, klar einräumst und dein Zuhause gezielt an dein heutiges Leben anpasst.

Über die Jahre sind oft viele Dinge in unseren Haushalt gekommen – aus Gewohnheit, aus Vorsicht oder weil wir nicht bewusst hingeschaut haben. Dinge, die wir vielleicht nie wirklich gebraucht haben oder die zu einem früheren Lebensabschnitt gehören, der längst vorbei ist.

Wenn du den in diesem Dokument beschriebenen Aufräumprozess einmal vollständig durchlaufen hast, ist dein Zuhause wieder mit deinem aktuellen Ich in Einklang. Und das verändert etwas Grundlegendes in dir: Deine Aufmerksamkeit wird klarer. Du merkst, wenn Dinge in dein Zuhause kommen, die nicht wirklich zu dir passen. Und du bist in der Lage, sie auch wieder gehen zu lassen, bevor sie sich festsetzen.

Wenn in deinem Zuhause einmal eine klare Grundordnung besteht, ist es leicht, sie zu bewahren. Du nimmst Dinge von ihrem Platz, benutzt sie und legst sie danach wieder an

ihren festen Ort zurück. Klassisches Aufräumen, wie du es bisher gekannt hast, wird dadurch überflüssig, weil die Ordnung bestehen bleibt.

Ein weiterer grosser Vorteil zeigt sich im Alltag ganz praktisch: Putzen wird deutlich einfacher. Du kommst besser an alles heran und musst beim Reinigen nicht gleichzeitig noch aufräumen. Dein Zuhause unterstützt dich – statt dich ständig daran zu erinnern, was noch alles zu tun wäre.

Genau das ist der Kern einer Grundordnung, die bleibt: ein Zuhause, das zu deinem heutigen Leben passt, dich im Alltag entlastet und dir Freude macht – weil nur noch Dinge da sind, die du wirklich brauchst und die dir gut tun.

ÜBER MICH

Mein Name ist Ivo Zimmermann.

Ich begleite Menschen als Aufräumcoach dabei, ihr Zuhause grundlegend neu zu ordnen – ruhig, klar und nachhaltig.

In meiner Arbeit geht es nicht darum, möglichst viel loszuwerden oder perfekt aufzuräumen.

Es geht darum, herauszufinden, welche Dinge wir wirklich gerne in unserem Leben haben wollen. Und um Mythen rund ums Aufräumen hinter sich zu lassen und eine Ordnung zu entwickeln, die wirklich passt.

Viele Menschen glauben, Ordnung sei anstrengend, zeitaufwendig oder nur mit Disziplin möglich.

Meine Erfahrung zeigt: Sobald eine klare Grundordnung steht, wird Ordnung halten leicht und selbstverständlich.

Ich arbeite strukturiert, pragmatisch und ohne Druck – damit Ordnung herstellen kein lebenslanges Dauerprojekt bleibt, sondern einmal abgeschlossen werden kann und in eine stabile Grundordnung übergeht.



WIE ES JETZT WEITERGEHEN KANN

Dieser Leitfaden zeigt dir den Weg zu deiner persönlichen Grundordnung. Viele setzen ihn selbstständig um und machen damit gute Erfahrungen. **Manche wünschen sich darüber hinaus eine begleitende Unterstützung**, weil es entlastend ist, diesen Prozess nicht alleine zu gehen.

Mein Coaching findet hauptsächlich online statt. Je nach Situation und wenn es örtlich machbar ist, begleite ich Menschen auch vor Ort. In manchen Fällen ist auch eine Kombination sinnvoll: Online-Coaching als roter Faden und punktuell einzelne Termine bei dir zuhause.

Meine Begleitung ist so aufgebaut, dass wir in der Regel einmal pro Woche, manchmal auch im Abstand von zwei Wochen, in einem rund **30-minütigen Zoom-Gespräch** zusammenkommen. Wir besprechen, wo du aktuell stehst, was bereits umgesetzt wurde und welche Schritte als Nächstes sinnvoll sind. Diese Schritte brechen wir so herunter, dass sie dich nicht überfordern und gut in deinen Alltag passen. **Dabei behalte ich stets den gesamten Prozess im Blick**: das grosse Ziel, alle Kategorien und eine Grundordnung, die dich wirklich trägt.

Zwischen den Gesprächen bin ich über WhatsApp erreichbar. Auf Wunsch frage ich zwischendurch auch mal nach. Wenn Fragen auftauchen, Unsicherheiten entstehen oder du an einem Punkt festhängst, kannst du dich jederzeit melden. **So bleibst du im Fluss** und wirst auch dann begleitet, wenn es zwischendurch stockt.

Der gesamte Prozess dauert in der Regel zwischen zwei und vier Monaten für den ganzen Haushalt. Du kannst dir auch mehr Zeit lassen. Die Geschwindigkeit hängt ganz von deinen Wünschen und Möglichkeiten ab. **Entscheidend ist nicht das Tempo**, sondern dass eine Grundordnung entsteht, die zu dir und deinem Leben passt.

Wenn du dir Klarheit, Struktur und einen **verlässlichen Rahmen für dein Zuhause** wünschst, schlage ich dir als nächsten Schritt meine **kostenlose und unverbindliche Aufräumanalyse** vor. In diesem persönlichen Gespräch finden wir gemeinsam heraus, was dir im Weg steht und wie ich dich dabei unterstützen kann, deine Ziele schneller zu erreichen.

Wenn du spürst, dass dir eine solche Begleitung gut tun würde, lade ich dich herzlich ein, über diesen Link eine Aufräumanalyse zu buchen:

<https://go.ivo-zimmermann.ch/kostenloses-beratungsgesprach>